

Zertifizierungsantwort einlesen

Ausgabe: 21.07.2009



Zertifizierungsantwort einlesen:

Nach der Bearbeitung des Zertifizierungsantrages erhalten Sie vom ITSG TRUST - Center einen Zertifizierungsantwort. Diese Zertifizierungsantwort wird Antwort mit Hilfe eines Assistenten eingelesen.

Der Vorgang zum Einlesen der Zertifizierungsantwort wird wie folgt gestartet: Mandanten – Mandantenverwaltung -Verschlüsselung

Das Fenster Verschlüsselungs-Einstellungen

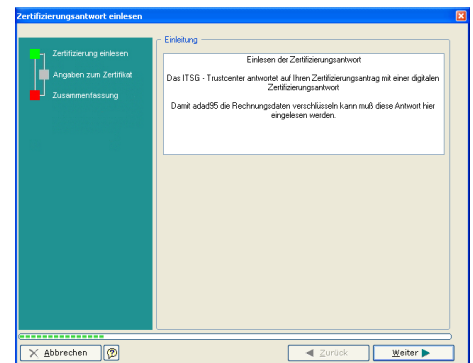
Hier zeigt adad95 den aktuellen Status der Verschlüsselungseinstellungen. Vor Einlesen der Zertifizierungsantwort muß Schritt 1 erfolgt sein und ist grün hinterlegt.

Schritt 2 und 3 sind noch nicht durchgeführt und rot hinterlegt.



Assistent Schritt 1: Einleitung

Mit Klick auf Schaltfläche [Schritt 2:] startet ein Assistent und unterstützt Sie beim Einlesen der Zertifizierungsantwort. Auf der ersten Bildschirmseite des Assistenten erhalten Sie allgemeine Informationen zum Verschlüsselung und zum Ablauf der Zertifizierung.



Assistent Schritt 2: Speicherort der Zertifizierungsantwort

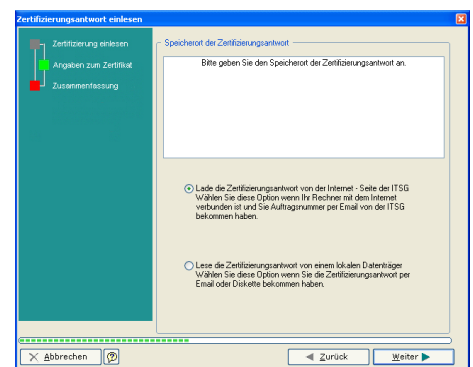
Es werden folgende Optionen unterstützt.

Zertifikatsantwort aus dem Internet beziehen:

Um die Zertifizierungsantwort direkt aus dem Internet zu beziehen benötigen Sie neben einer funktionierenden Internetverbindung die ITSG - Auftragsnummer. Diese wird Ihnen in der Regel per Email von der ITSG mitgeteilt. Die Internetverbindung funktioniert dann, wenn Sie problemlos einen Updateservice durchführen können.

Zertifikatsantwort von lokalem Datenträger laden:

Sie erhalten die Zertifizierungsantwort von der ITSG in der Regel per Email. Leider wird manchmal bei dieser Versandmethode die Antwortdatei durch Virens Scanner zerstört. Aus diesem Grunde wird von der ITSG die Antwort zusätzlich als ZIP – Archiv mitgeliefert. Um die Zertifizierungsantwort einzulesen, speichern Sie bitte beide Dateien aus dem ZIP – Archiv in einem Ordner Ihrer Wahl. Hinweis!! Wir empfehlen Option 1 !



Zertifizierungsantwort einlesen

Ausgabe: 21.07.2009



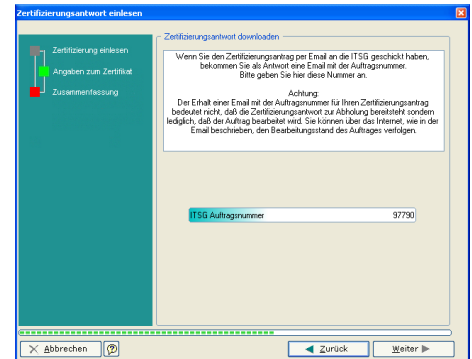
Assistent Schritt 3a: Angabe Auftragsnummer

Diese Maske wird nur angezeigt, wenn die Option "Zertifikatsantwort aus dem Internet beziehen" gewählt wurde.

Wenn Sie den Zertifizierungsantrag per Email an die ITSG geschickt haben, bekommen Sie als Antwort eine Email mit der Auftragsnummer. Diese Nummer muß in dieser Maske angegeben werden.

Hinweis:!!

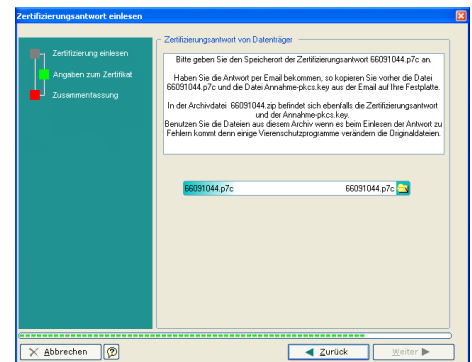
Der Erhalt einer Email mit der Auftragsnummer für Ihren Zertifizierungsantrag bedeutet nicht, daß die Zertifizierungsantwort zur Abholung bereit steht sondern lediglich, daß der Auftrag bearbeitet wird. Sie können über das Internet, wie in der Email beschrieben, den Bearbeitungsstand des Auftrages verfolgen.



Assistent Schritt 3b: Angabe des Speicherortes

Diese Maske wird nur angezeigt, wenn die Option "Zertifikatsantwort von lokalem Datenträger laden" gewählt wurde.

Geben Sie hier das Verzeichnis an, in dem Sie die Zertifizierungsantwort gespeichert haben. Um die Zertifizierungsantwort einzulesen speichern Sie bitte vorher beide Dateien aus dem ZIP – Archiv bzw. der Email in diesen Ordner. Adad95 schlägt den geforderten Dateinamen der Zertifizierungsantwort vor.



Assistent Schritt 4: Zusammenstellung der Daten

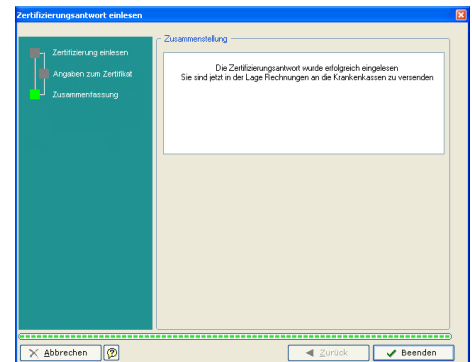
Anzeige der Auftragsnummer bzw. des Speicherortes der Zertifizierungsantwort.

Assistent Schritt 5: Fertigstellen

Durch Klick auf die Schaltfläche "Fertigstellen" wird das Einlesen der Antwort gestartet. Befindet sich an der gleichen Stelle auch der ebenfalls benötigte Annahme-pkcs.key, so wird dieser sofort mit eingelesen.

Schritt 6: Zusammenstellung

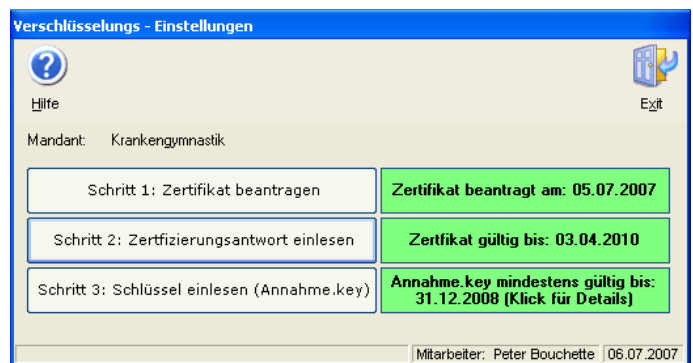
Nach der Erstellung des Antrages wird in der letzten Maske richtige Durchführung der Aktion bestätigt bzw. im Fehlerfalle der entsprechende Fehlercode angezeigt.



Die Maske Verschlüsselungseinstellungen zeigt nun grün, daß Schritt 1 bis 3 erfolgreich durchlaufen wurden. Sie können nun verschlüsselte Abrechnungen erzeugen.

Hinweis:

Die erforderliche Lizenz für die Verschlüsselungssoftware ist zuvor bei Ridler Datentechnik [zu erwerben](#).



Die Rosenheimer Praxisprogramme - bewährt seit 1987